

Das wichtigste Kriterium bei der Ermittlung der mündlichen Note (Unterrichtsnote) ist die **Qualität** der Beiträge (**sprachliche Richtigkeit, Inhalt, Aussprache**), wobei der Klassenstufe der Schülerin/ des Schülers Rechnung getragen wird.

**Qualität der Beiträge**

	<b>Note</b>	<b>Punkte</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• sehr gut, sprachlich sicher, in den Unterrichtszusammenhang passend</li><li>• Inhalte vergangener Lektionen können sehr gut wiedergegeben und reflektiert werden</li></ul>	1	15-13
<ul style="list-style-type: none"><li>• gut, kaum sprachliche Mängel, sachgemäß, dem Unterrichtsstoff angemessen</li><li>• Inhalte vergangener Lektionen sind bekannt</li></ul>	2	12-10
<ul style="list-style-type: none"><li>• befriedigend, meist sachgemäß, sprachlich häufig unsicher</li><li>• zurückliegender Lehrstoff nicht vollständig vorhanden</li></ul>	3	9-7
<ul style="list-style-type: none"><li>• ausreichend, nur teilweise sachgemäß, meist reproduktiv, begrenztes Ausdrucksvermögen</li><li>• Wissenslücken</li></ul>	4	6-4
<ul style="list-style-type: none"><li>• mangelhaft, keine aktive Mitarbeit, sehr fehlerhaftes Ausdrucksvermögen</li><li>• deutliche Lücken im Fachwissen</li></ul>	5	3-1
<ul style="list-style-type: none"><li>• ungenügend, Verweigerungshaltung, prinzipielle Überforderung</li></ul>	6	0

Darüber hinaus fließen auch das **Engagement** und die **Initiative bei der Mitgestaltung** des Unterrichts (auch in Partner- und Gruppenphasen) indirekt in die mündliche Note (Unterrichtsnote) mit ein, denn für eine Bewertung im Bereich „sehr gut“ wird eine **konstant hohe Qualität** der Beiträge erwartet.